

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nummer 42  
Donnerstag, 21. Oktober 2021

Foto: pixabay.com



### Die Hotline des Gesundheitsamts für Fragen zu Virus, Schutz und Erkrankung ist

Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8 Uhr bis 16 Uhr, dienstags von 8 bis 18 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 07231 308-6850 bzw. per Mail unter corona@enzkreis.de erreichbar

Foto: pixabay.com



### Spielplatz Grabenstraße/ Schlattweg im Ortsteil Lehningen für ca. 4 Wochen gesperrt

Foto: pixabay.com



### Sprechtage Landessanierungsprogramm

am 08.11.2021 ab 14.00 Uhr  
Terminvereinbarung unter  
Tel.: 9500 - 30, Frau Krentzel



### EINLADUNG

zu der am Freitag, den 22.10.2021, 19:30 Uhr im Bürgerhaus Lehningen, Hauptstraße 18, 75233 Tiefenbronn, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderats.

Die Bevölkerung ist zur Sitzung des Gemeinderats herzlich eingeladen.  
Bitte beachten Sie die Hinweise zur Teilnahme an der Sitzung.

#### Tagesordnung:

#### Öffentliche Sitzung

1. Protokoll der Sitzung vom 24.09.2021
  2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
  3. Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten
  4. Gebührenkalkulation der Wassergebühren 2022 bis 2023 und Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) - Beratung und Beschlussfassung -
  5. Gebührenkalkulation über die getrennte Abwassergebühr (Schmutzwasser/Niederschlagswasser), Kalkulationszeitraum 2022 bis 2023 Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung - AbwS.) - Beratung und Beschlussfassung -
  6. Neufassung der Gebührensatzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren bei der Überlassung der gemeindeeigenen Gebäude und Räumlichkeiten der Gemeinde Tiefenbronn - Beratung und Beschlussfassung -
  7. Ausbau der Kreisstraße K 4577 von Lehningen nach Hausen  
Kosten der Gemeinde für den Radwegeausbau - Beratung und Beschlussfassung -
  8. Ausbau der Sirenen-Infrastruktur in der Gemeinde Tiefenbronn - Beratung und Beschlussfassung -
  9. Resolution gegen die Verlegung des Rettungshubschraubers "Christoph 41" Leonberg - Beratung und Beschlussfassung -
  10. Spenden  
Genehmigung der Annahme - Beratung und Beschlussfassung -
  11. Information des Gemeinderates
    - a) Bericht über den aktuellen Stand der Corona Pandemie
    - b) Sanierung Lucas-Moser-Schule in Tiefenbronn - Bericht über den Stand der Sanierungsarbeiten
    - c) Verschiebung der Gemeinderatssitzung vom 17.12.2021 auf den 10.12.2021 - Kenntnisnahme -
  12. Baugesuche
    - 12.1 Antrag auf Baugenehmigung Ortsteil Tiefenbronn, Enge Mähdler/Wimsheimer Straße, Flst.Nr. 3180  
Aufstellen eines mobilen Freilandhühnerstalls - Beratung und Beschlussfassung -
    - 12.2 Antrag auf Baugenehmigung Ortsteil Tiefenbronn, Pfitzenäcker/Leonberger Straße, Flst.Nr. 2731  
Aufstellen eines mobilen Freilandhühnerstalls - Beratung und Beschlussfassung -
    - 12.3 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren Ortsteil Tiefenbronn, Mörikestraße 31, Flst.Nr. 4080  
Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage - Beratung und Beschlussfassung -
    - 12.4 Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren Ortsteil Lehningen, Hauptstraße 17, Flst.Nr. 17  
Umbau Wohnhaus mit Scheune zu Einfamilienhaus - Beratung und Beschlussfassung -
  13. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat
  14. Sonstiges
- Eine nichtöffentliche Sitzung findet vorab statt und schließt sich an.
- Mit freundlichen Grüßen
- gez.  
Frank Spottek  
Bürgermeister

## Hinweise zur Teilnahme an der öffentlichen Gemeinderatssitzung am Freitag, den 22. Oktober 2021, im Bürgerhaus in Lehnigen

### Wir bitten um Beachtung der nachstehend genannten Hygiene- und Abstandsregelungen für die Teilnahme an Gemeinderatssitzungen in Corona-Zeiten:

- die Teilnehmer\*innen müssen das Bürgerhaus in Lehnigen einzeln betreten und auch wieder einzeln verlassen und dabei die Abstandsregelungen zwischen Einzelpersonen von 1,5 Metern beachten
- im Eingangsbereich werden die persönlichen Daten der Teilnehmer\*innen für eine eventuell erforderliche Kontaktnachverfolgung erhoben
- der im Eingangsbereich aufgestellte Händedesinfektionsmittelspender muss benutzt werden
- die von der Gemeinde vorgegebenen Abstandsregelungen von 2 Metern (Sitzplatzregelung) sind einzuhalten
- während des gesamten Aufenthalts im Bürgerhaus muss ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder eine FFP2-Maske getragen werden
- Personen mit möglichen Risikofaktoren wird geraten eine Teilnahme mit der Hausärztin/dem Hausarzt zu besprechen und gegebenenfalls das Vertragen eines Mund-Nasen-Schutzes mit zu besprechen.
- Personen, die typische Symptome einer Corona-Infektion verspüren, dürfen nicht teilnehmen.

Hier ist an die Verantwortung des Einzelnen gegenüber der Allgemeinheit zu appellieren.

Vielen Dank für die Einhaltung dieser Regelungen.

Alle Unterlagen zur öffentlichen Sitzung sind auch auf unserer Homepage unter <https://tiefenbronn.ratsinfomanagement.net/termine> abrufbar.

### Ihre Gemeindeverwaltung

## Einladung zur Vereinsvorstandesitzung am 25. Oktober 2021 im Bürgerhaus Lehnigen

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hiermit möchten wir Sie herzlich zur nächsten Vereinsvorstandesitzung am **Montag, den 25. Oktober 2021**, einladen.

Die Sitzung findet um **19.00 Uhr im Bürgerhaus Lehnigen, Hauptstr. 18, 75233 Tiefenbronn**, statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Aktuelle Coronasituation in der Gemeinde Tiefenbronn
2. Termine für das Jahr 2022 unter Pandemiebedingungen
3. 50-jähriges Gemeindejubiläum im Jahr 2022
4. Vereinsförderrichtlinien
5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgeldern bei der Überlassung der gemeindeeigenen Gebäude und Räumlichkeiten
6. Sachstand zur Gemmingenhalle (Sanierung/Neubau)
7. Sonstiges

Wir bitten darum, dass alle Vereine einen Vertreter zur Vorstandesitzung entsenden.

Bitte halten Sie einen Mund-Nasen-Schutz bereit. Die aktuellen Abstands- und Hygienemaßnahmen sind einzuhalten. Bereits im Voraus bedanken wir uns für Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Frank Spottek  
Bürgermeister

## Resolution gegen die Verlegung des Rettungshubschraubers „Christoph 41“ Leonberg

Im Auftrag der Landesregierung wurde durch ein Münchner Institut eine „Struktur- und Bedarfsanalyse der Luftrettung in Baden-Württemberg“ erstellt und im Mai 2020 veröffentlicht. Die Analyse erhebt statistische Daten und empfiehlt anhand von Rechenmodellen die Verschiebung/Neuordnung der Standorte von Rettungstransporthubschraubern. Damit soll eine bessere Gebietsabdeckung erreicht werden.

In dieser Analyse wird empfohlen, den Standort des Rettungshubschraubers Christoph 41 von Leonberg nach Süden auf die Achse zwischen Tübingen-Reutlingen zu verlegen. Das Innenministerium plant laut Presseanfragen, diese Empfehlung vollumfänglich umzusetzen. Dies soll die Erreichbarkeit der Gebiete im Bereich der südlichen Schwäbischen Alb, in den Landkreisen Sigmaringen und Zollernalbkreis verbessern. Die bodengebundene rettungsdienstliche und notärztliche Versorgung ist in der betroffenen Region jedoch gewährleistet. Tatsächlich wird diese Region auch von den Rettungshubschraubern aus Ulm und Villingen-Schwenningen in 20 min größtenteils bereits erreicht. Unter Einbeziehung des sog. Voralarms ebenso innerhalb dieses Zeitintervalls von den Rettungshubschraubern aus Leonberg, Ludwigsburg und Friedrichshafen.

Um die Versorgung der Gebiete im Bereich der südlichen Schwäbischen Alb mit vergleichsweise wenigen Notarzteinsätzen zu verbessern, wird also in Kauf genommen, dass gerade die Versorgung der Landkreise mit viel Bevölkerung, viel Verkehr und vergleichsweise hoher Notarzteinsatzzahl deutlich verschlechtert wird. Dies betrifft u.a. die Land- und Stadtkreise Enzkreis, Pforzheim, Stuttgart, Ludwigsburg, Böblingen, Rems-Murr-Kreis Esslingen und Landkreis Heilbronn.

Insgesamt 32 Einsätze eines Rettungshubschraubers gab es in Tiefenbronn seit dem Jahr 2017. Im gesamten Rettungsdienstbereich Pforzheim/Enzkreis gab es wiederum 1.778 Luftrettungseinsätze. Christoph 41 fliegt dabei fast dreiviertel aller Notfalleinsätze in der Region. Aus den Zahlen geht besonders deutlich die große Bedeutung von Christoph 41 für die Luftrettung in Tiefenbronn aber auch im Raum Pforzheim/Enzkreis hervor.

Ziel und Lösung des Landes müsste eigentlich die Schaffung eines neuen Standortes im besagten Raum unter Beibehaltung der jetzigen Standorte sein.

Die Freiwilligen Feuerwehr Tiefenbronn und das DRK Tiefenbronn unterstützen diese Petition vollumfänglich, da bei den Hilfeleistungen unserer örtlichen Rettungsdienste das frühzeitige Eintreffen des Rettungshubschraubers eine erhebliche Unterstützung darstellt.

### Die Bevölkerung kann sich bei dieser Petition unter den angegebenen Quellen informieren und wenn gewünscht, die Petition unterschreiben.

- **Petition gegen die Verlegung von Christoph 41, abrufbar unter <https://www.openpetition.de/petition/online/rettungshubschrauber-christoph-41-muss-in-leonberg-bleiben>**
- **Landtagsdrucksache 17/263, abrufbar unter [https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP17/Drucksachen/0000/17\\_0263\\_D.pdf](https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP17/Drucksachen/0000/17_0263_D.pdf)**

**Eine Unterschriftenliste hierzu liegt auch im Bürgerbüro, Zimmer 1 im Rathaus Tiefenbronn aus.**

**Hier kann die Petition auch direkt unterschrieben werden.**



Zum **1. September 2022** sucht die Gemeindeverwaltung Tiefenbronn eine/n engagierte/n Auszubildende/n für den Beruf der/ des

### Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Fachrichtung Kommunalverwaltung

Verwaltungsfachangestellte werden in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung eingesetzt. Zu ihren Aufgaben gehört die Rechtsanwendung der vielfältigen Aufgabenbereiche einer Gemeinde. Oft sind sie Ansprechpartner für Organisationen und ratsuchende Bürger, befassen sich kunden- und dienstleistungsorientiert mit deren Anfragen und Anliegen und stehen beratend zur Seite.

Die Ausbildung erstreckt sich über einen Zeitraum von drei Jahren. Voraussetzung für den Beginn dieser Ausbildung bei unserer Gemeindeverwaltung ist ein Realschulabschluss bzw. ein vergleichbarer mittlerer Bildungsabschluss.

Bei Interesse an dieser Ausbildungsstelle senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte bis spätestens **31. Oktober 2021** an das Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Gemingenstraße 1, 75233 Tiefenbronn oder per E-Mail an [bewerbung@tiefenbronn.de](mailto:bewerbung@tiefenbronn.de).

Für nähere Informationen und Auskünfte stehen Ihnen gerne Frau Bunge, Tel.: 07234/9500-28, [bunge@tiefenbronn.de](mailto:bunge@tiefenbronn.de) oder Herr Schöck, Tel.: 07234/9500-29, [schoeck@tiefenbronn.de](mailto:schoeck@tiefenbronn.de) zur Verfügung.

Bürgermeisteramt · Postf 36 · 75231 Tiefenbronn  
Tel. 07234 9500-0 · Fax 07234 9500-50  
E-mail: [gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de](mailto:gemeindeverwaltung@tiefenbronn.de)

## Unser Geschenk Tipp



Schal Handwebarbeit 45,- €  
passende Kette 16,- €

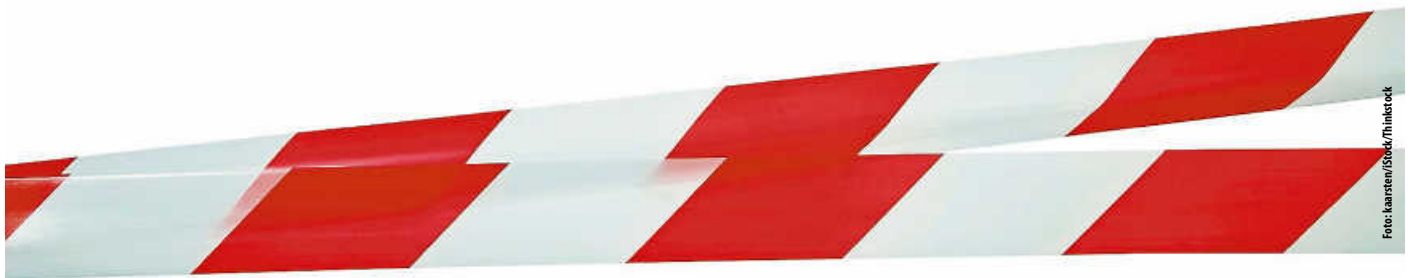


Foto: kaarsten/istock/thinkstock



Foto: mgao/istock/thinkstock

### Straßensperrung aufgrund einer Baustelleneinrichtung

Aufgrund einer Baustelleneinrichtung im Bereich der Hagenschießstraße 11 im OT Tiefenbronn ist die Straße am **Freitag, den 22.10.2021 von 5.00 bis 13.00 Uhr voll gesperrt**.

Wir bitten um Beachtung und um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

### Spielplatz Grabenstraße/Schlattweg im Ortsteil Lehnigen

Wegen Abbau und Neuerrichtung der Umspannstation an der Ecke des Spielplatzes, wird der Spielplatz bis zum Abschluss der Arbeiten für ca. 4 Wochen gesperrt.

Aus Sicherheitsgründen wird der gesamte Bereich des Spielplatzes gesperrt.

Die Tiefbauarbeiten wird die Firma Hasenmaier durchführen.

Die Firma Netze BW wird den Neubau der Umspannstation und die Verkabelung bearbeiten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung

## WICHTIGE TELEFONNUMMERN - NOTDIENSTE

### Rathaus Tiefenbronn

**Montag bis Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr**  
**montags 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Wir sind zu den Kontaktzeiten telefonisch und per E-Mail erreichbar; bitte nutzen Sie bevorzugt diese Kommunikationswege. Eine persönliche Vorsprache ist nur möglich, wenn Sie keinerlei Krankheitssymptome aufweisen. Weiter bitten wir Sie darum, bei Ihrem Besuch von der Möglichkeit der Händedesinfektion im Eingangsbereich Gebrauch zu machen und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen sowie einen Besuchernachweis auszufüllen oder die Luca-App nutzen.

### Sprechstunden des Bürgermeisters:

Die nächste Sprechstunde von Herrn Spottek findet statt am Montag, den 25. Oktober 2021, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus Ortsteil Tiefenbronn.

**Alle aktuellen Informationen erhalten Sie auch im Internet unter <http://www.tiefenbronn.de>**

### Kindertagesstätten

OT Tiefenbronn, Schlossgartenstr. 12,  
Tel. 07234 945909-0

OT Mühlhausen, Tiefenbronner Str. 17,  
Tel. 07234 8060274

OT Lehningen, Hauptstr. 20, Tel. 07234 8665

### Schulen

Grundschule „Lucas-Moser-Schule“,  
Lucas-Moser-Str. 9 - 11, Tel. 07234 5925  
Verbandsschule im Biet, Gemeinschaftsschule,  
Liebenzeller Str. 30,  
75242 Neuhausen Tel. 07234 980100

### Kläranlage

Im Würmtal 7 Tel. 07234 7274

### Wasserversorgung

Netze BW 24 Std. Störungsstelle  
Tel.: 0800 36 29 497

### Gasversorgung

Stadtwerke Pforzheim 24 Std. Störungsstelle  
Tel.: 0800 797 39 38 37

### Stromversorgung

EnBW Energie BW 24 Std. Störungsstelle  
Tel.: 0800 36 29 477

**Polizei:** Pforzheim Tel. 07231 1863311

Polizei-posten Tiefenbronn Tel. 07234 4248  
bei **Notruf: 110** (ohne Vorwahl)

**Notruf: 112** (ohne Vorwahl)  
**für Rettungsdienst und Feuerwehr**  
**Notfallmeldung**

Wer meldet?

**Name und Standort**

Wo ist es passiert?

**Genaue Bezeichnung des Notfallortes**

Was ist passiert?

**Zahl der Verletzten/Erkrankten**

**Verletzte eingeklemmt?**

**Giftnotrufzentrale: Tel. 0761 19240**

### Ärztlicher Notfalldienst

**Die Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) lautet: 116117 (Anruf ist kostenlos)**

In den Sprechstundenfreien Zeiten erfolgt die ärztliche Versorgung durch die:

Allgemeine Notfallpraxis Siloah St. Trudpert  
Klinikum, Wilferdinger Straße 67,  
75179 Pforzheim

Notfallpraxis für Kinder Helios Klinikum,

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Allgemeine Notfallpraxis Enzkreis-Kliniken

Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34,

75417 Mühlacker

Allgemeine Notfallpraxis Enzkreis-Kliniken  
Neuenbürg, Marxzeller Straße 46,  
75305 Neuenbürg

Informationen zu den Öffnungszeiten der jeweiligen Notfallpraxis finden Sie unter <https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

### Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst am Wochenende und an Feiertagen kann unter folgender Nummer erfragt werden: 0621 38000818

### Sonntagsdienst der Apotheken

**(auch unter: [www.aponet.de](http://www.aponet.de))**  
**(falls Apotheke Tiefenbronn nicht erreichbar)**  
Wechsel des Notdienstes ist immer um 8.30 Uhr!

### Samstag, 23. Oktober 2021

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz  
in Pforzheim, Dillsteiner Straße 10 a  
Tel.: 07231 278 45 und  
Schwaben Apotheke Renningen,  
Lange Str. 18, Tel.: 07159 2588

### Sonntag, 24. Oktober 2021

Central-Apotheke in Pforzheim,  
Westliche-Karl-Friedrich-Straße 32,  
Tel.: 07231 10 60 64 und  
Central-Apotheke international Leonberg,  
Leonberger Str. 108, Tel.: 07152 43086

### Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband  
Pforzheim-Enzkreis e.V.



### Notruf:

Rettungsdienst und Feuerwehr europaweit 112  
(ohne Vorwahl) planbare Krankentransporte:  
19222 (ohne Vorwahl)

### Unsere Angebote:

DRK-Hausnotruf Tel.: 07231 373288

Kurse Tel.: 07231 373220

Erste Hilfe, EH am Kind, EH für Sport,  
Betriebshelfer, LSM für Führerscheinbewerber  
Essen auf Rädern (Menüservice)  
Tel. 07231 373240

Ansprechpartner: Frau Uibel

r.uibel@drk-pforzheim.de

Seniorenreisen + Seniorenbegleitung

Frau Friedrich, Telefon 07231 373-230

Wohnberatung Enzkreis, Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

### Haus Schauinsland Tiefenbronn

Maria-Magdalena-Str. 6, 75233 Tiefenbronn,

Tel. 07234 94635-0, Fax 07234 94635-113,

info@schauinsland-aph.de

### Jugend- und Suchtberatung

Beratung und Behandlung für Jugendliche, Sucht-  
gefährdete, Abhängige und deren Angehörige  
Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim  
Tel.: 07231 92277-0, beratung@planb-pf.de  
[www.planb-pf.de](http://www.planb-pf.de)

### Fachberatungsstelle Enzkreis:

**Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung**  
Persönliche Beratung, Unterstützung und In-  
formation bei:

Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I &  
II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.;  
drohendem Wohnungsverlust und ungesicher-  
ten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen;  
sozialrechtlichen Ansprüchen.

### Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale)

E-Mail: fb-enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de

Web: [www.wichernhaus-pforzheim.de](http://www.wichernhaus-pforzheim.de)

### Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.



### Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V. Sprechzeiten im Büro:

Montag - Freitag 9.00 Uhr - 14.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung. Außerhalb dieser  
Zeiten können Sie auf unserer Mailbox  
eine Nachricht hinterlassen.  
Wir rufen Sie gerne zurück.

### Kontakt:

Krankenpflegeverein Tiefenbronn e.V.

Lehninger Str. 2, 75233 Tiefenbronn

Tel. 07234 1419 / Fax 07234 947177

E-Mail: [info@krankenpflegeverein.de](mailto:info@krankenpflegeverein.de)

Internet: [www.krankenpflegeverein.de](http://www.krankenpflegeverein.de)

In dringenden pflegerischen Notfällen

erreichen Sie uns über das

**Notrufhandy: 0162 / 5696532**

### Hospizgruppe Biet

Ehrenamtliche Begleitung von schwerstkran-  
ken und sterbenden Menschen.

Kontakt-daten: siehe Krankenpflegeverein.

Ansprechpartner: Andrea Raible-Kardinal

### Beratungsstelle für Hilfen im Alter Caritasverband Pforzheim e.V.



Markus Schweizer

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim

Tel. 07231 128-130

[markus.schweizer@caritas-pforzheim.de](mailto:markus.schweizer@caritas-pforzheim.de)

Hausbesuche nach Vereinbarung

**Montags zw. 15.00 und 16.30 Uhr**

**regelmäßige Sprechstunde in den**

**Räumen des Krankenpflegevereins.**

**Anmeldung unter Tel. 07234 1419**

### Sterneninsel e.V.

**Ambulanter Kinder- u. Jugendhospizdienst**  
**Pforzheim & Enzkreis**

Wittelsbacherstraße 18

75177 Pforzheim Tel.: 07231 8001008

E-Mail: [mail@sterneninsel.com](mailto:mail@sterneninsel.com)

Internet: [www.sterneninsel.com](http://www.sterneninsel.com)

### Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/  
Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41,  
Pforzheim und auch in der Diakonischen  
Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48,  
Fachstelle für häusliche Gewalt  
Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0

### Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim

Tel. 07231-45763-0

### Essen auf Rädern

AWO Nordschwarzwald

Ispringer Straße 1

75179 Pforzheim

Tel.: 07231 14424 12

FAX: 07231 14424 14

info@awo-nordschwarzwald.de

Mobiler Dienst

Familienentlastender Dienst

Ansprechpartnerin: Eva Stein

[www.awo-nordschwarzwald.de](http://www.awo-nordschwarzwald.de)



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald

Tel.: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222

## Die Gemeindeverwaltung informiert

### Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 24.09.2021

#### Protokoll der Sitzung vom 23.07.2021

Das Protokoll war den Mitgliedern des Gemeinderats als Sitzungsanlage zugegangen. Einwendungen wurden nicht vorgebracht. Es wurde deshalb von je einem Vertreter der Fraktionen zur Beglaubigung unterzeichnet.

#### Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Herr Spottek gibt die Nachbesetzung von vakanten Stellen im Kindergarten bekannt sowie die Festlegung von Bauverpflichtungen bei Grundstücken für künftige Privaterschließungen im Ortsteil Lehningen.

#### Fragestunde der Zuhörer zu nicht auf der Tagesordnung stehenden Punkten

Es gibt keine Wortmeldungen seitens der Zuhörer\*innen.

#### Breitbandversorgung in der Gemeinde Tiefenbronn Aktueller Stand zum Ausbau durch die Stadtwerke Pforzheim und dem Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis

Vor der Sommerpause teilten die Stadtwerke Pforzheim (SWP) mit, dass der Aufsichtsrat beschlossen hat in den nächsten vier Jahren das Glasfasernetz in der Gemeinde Tiefenbronn eigenwirtschaftlich weitgehend flächendeckend auszubauen.

Aus dem Gemeinderat wird gefordert es müsse einen Vollausbau geben und nicht nur einen weitgehenden. Der für die SWP anwesende Herr Hagenbuch sagt zu, dass die SWP dies tun werden und alles in bebauter Umgebung abdecken wollen.

Weiter wird auf Nachfrage klargestellt, dass sofern sich die Interessenten für zwei Jahre an das Produkt der SWP binden, der Hausanschluss umsonst ist. Dieses Modell sei für die SWP zwingend, damit sich das Angebot rechne.

Hinsichtlich der Verfügbarkeit des Produkts müssen noch Aufsichtsratsbeschlüsse der SWP abgewartet werden; aber es ist damit zu rechnen, dass potenzielle Neukunden einen Anschluss spätestens zum Jahresende bestellen können.

Interesse kann bereits jetzt bekundet werden, ein entsprechendes Portal auf der Webseite der SWP ist freigeschaltet. Zudem soll Werbung über das Mitteilungsblatt, Mailings und auch Informationsveranstaltungen gemacht werden.

Der Gemeinderat Tiefenbronn nimmt die Ausbauabsichten der Stadtwerke wohlwollend zur Kenntnis und erklärt, dass diese im Einvernehmen mit der Gemeinde Tiefenbronn erfolgen.

#### Einsatz von Luftreinigungsgeräten in der Lucas-Moser-Grundschule und in den Kindergärten

In der Sitzung vom 23.07.21 wurde die Verwaltung beauftragt, hinsichtlich der Beschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten weitere Aspekte zu prüfen und dem Gremium eine neue Beschlussvorlage zur Entscheidung zu unterbreiten.

Grundsätzlich ist weiter von der Position auszugehen, dass Luftreinigungsgeräte eine sinnvolle Ergänzung zu den AHAL-Regeln darstellen mit der Zielsetzung, gerade in der kalten Jahreszeit die Lüftungsintervalle zu reduzieren. Aber eine konkrete Anschaffungsempfehlung der Landesregierung gibt es weiterhin nicht.

Insgesamt stellt das Land 70 Millionen Euro zur Verfügung, um für Schulen und Kindertagesstätten mobile Luftreinigungsgeräte anschaffen zu können. Die Geräte werden jeweils mit 50% der Kosten gefördert. Es gilt das „Windhundprinzip“.

Die Gemeinde Tiefenbronn kann hier bis zum 20.12.2021 Fördermittel beantragen. Vorrangig werden aber Anträge für Räume genehmigt, die über keine oder nur eine schlechte Lüftungsmöglichkeit verfügen. Unter objektiven Gesichtspunkten gibt es in den Betreuungseinrichtungen der Gemeinde keine Räume dieser Kategorie.

Andere Alternativen zu mobilen Luftreinigungsgeräten wie (de-)zentrale Lüftungsanlagen kommen aus mehreren Gründen nicht in Betracht.

Herr Spottek gibt sinngemäß einen Brief wieder, der von Elternbeiräten der Kindergärten an den Gemeinderat gerichtet wurde und weist auf eine Online-Petition hin, die hierzu gestartet wurde.

Er fasst auch nochmals die Entwicklungen seit der letzten Sitzung zusammen. Auch wenn es keine harten Faktoren gäbe, die einen Einsatz der Lüftungsgeräte unabdinglich machten, sind diese aus Herrn Spottes Sicht doch eine sinnvolle Ergänzung im Gesamtschutzkonzept.

Herr Hof rügt die Darstellung der letzten Sitzung in der Presse. Man sei dem Thema gegenüber nicht ablehnend aufgetreten, sondern habe lediglich klargestellt, dass man für eine Entscheidung mehr Informationen benötige bzw. weitere Optionen prüfen wolle.

Auch wenn die Rahmenbedingungen durch den Einsatz von Luftreinigungsgeräten nicht besser würden, sei die Reduktion von Aerosolen grundsätzlich sinnvoll. Gerade in den Kinderbetreuungseinrichtungen habe man öfters mit Infekten zu kämpfen, von daher sieht Herr Hof auch einen nachhaltigen Nutzen. Wenn damit nur ein einziger schwerer Verlauf verhindert werden könne, sei die Anschaffung sinnvoll gewesen.

Herr Kunle sagt, zwischen der letzten und der aktuellen Vorlage habe sich, abgesehen von einer Konkretisierung der Förderbedingungen nichts geändert. Und auch für die Kinder ändere sich durch die weiter vorgegebene Lüftungsintervalle nichts. Es mangle weiter an klaren Ansagen der Landesregierung.

Frau Socha äußert, sie unterstütze alles das der Sicherheit diene. Doch das Leben bestehe nicht nur aus der Schule, sondern auch aus der Freizeit, wo es weitaus weniger Schutz gebe und was dort auch von den Eltern akzeptiert werde.

Herr Spottek antwortet, in der Schule und in den KiTas seien die Kinder in der Obhut der Gemeinde. Hier müsse man andere Maßstäbe anlegen.

Frau Stähle wird auf ihre Nachfrage hin mitgeteilt, dass der Wartungsaufwand je Gerät 150,-EUR/Jahre betrage.

Herr Siart will den bestmöglichen Schutz für die Kinder und signalisiert Zustimmung. Zur Petition der Eltern äußert er, diese beinhalte teilweise nichtzutreffende Aussagen. Außerdem sieht er auch die Eltern in der Pflicht, im Privaten genauso die Hygienevorgaben einzuhalten wie man es von der Gemeinde als Träger erwarte.

Herr Schmid regt an zunächst Luftreinigungsgeräte für aus Sicht der Gemeinde schlecht lüftbare Räume zu kaufen (z. B. obere Geschosse in den KiTas) um dann, wenn sich diese bewährten, weitere Geräte nachzukaufen.

Herr Spottek erklärt, dass die Gemeinde im Sinne des Förderprogramms keine schlecht lüftbaren Räume habe. Es sei eine grundsätzliche Entscheidung und aus Verwaltungssicht sei die umfassende Anschaffung für alle Räume sinnvoll.

Im Anschluss an die Aussprache stimmt der Gemeinderat mit 6 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 4 Stimmenthaltungen einer Beschaffung von Luftreinigungsgeräten für die Schule und die Kindertagesstätten zu.

Weiter wird mit 9 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 2 Stimmenthaltungen die Verwaltung mit der Beschaffung der Luftreinigungsgeräte bei der Firma Krieg in Heimsheim beauftragt.

#### Fortschreibung der Vereinsförderrichtlinien

Die Vorlage zur Fortschreibung der Vereinsförderrichtlinien wurde bereits im Finanzausschuss vorbereitet.

Aufgrund eines aktuellen Förderantrags wird dem Entwurf noch eine Ergänzung hinzugefügt.

Frau Günther regt an, beim Punktesystem auch Veranstaltungen zu berücksichtigen, die ein Verein in eigener Regie durchführt. Es stellt sich aber nach kurzer Aussprache heraus, dass dies zu weit führen würde. Die Durchführung von Veranstaltungen aus eigenem Antrieb (wie z. B. Fußballspiele, Konzerte, ect.) liegen ja im originären Vereinszweck begründet.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fortschreibung der Vereinsförderrichtlinien sowie einen kurzfristig eingegangenen Zuschuss auf Förderung von zwei neuen Toren durch den Fußballverein Tiefenbronn. Der Zuschuss beläuft sich auf 875,- EUR.

#### **Vergabe der Leistung für die Bühnenüberdachung im Projekt Leader Berührungspunkte im Ortsteil Mühlhausen**

Gegenstand der Vergabe ist eine mobile Überdachung für die neue Bühne im Inneren des Kollmarhofs. Die Submission wurde unter veränderten Bedingungen wiederholt, nachdem bei der ersten Durchführung ein vergaberechtlicher Interessenskonflikt bekannt wurde.

Günstigster Anbieter bei der erneuten Ausschreibung ist die Firma Knister und Knarz aus Tiefenbronn mit einem Angebotspreis von 54.408,47 EUR.

Herr Liebl merkt an, es habe keinen entsprechenden Gemeinderatsbeschluss zur Beschaffung durch die Gemeinde gegeben. Ursprünglich sei die Intention gewesen, dass der Musikverein Mühlhausen die Überdachung erwirbt.

Herr Spottek erwiderte, er habe den Gemeinderat mit der ersten Vorlage zu diesem Thema informiert bei welcher auch die Beschaffung durch den Musikverein vorgesehen war. Da der Verein aus formellen Gründen jedoch keine Anträge beim Leader-Projekt stellen konnte habe er im Nachgang das Gremium über die veränderten Abläufe informiert und dass die Gemeinde nun das Verfahren zur Bühnenbeschaffung an sich nehme.

Mehrere Gemeinderäte äußern den dringenden Wunsch, dass wenn die Gemeinde hier einen Zuschuss in nicht unerheblicher Größenordnung gibt, die Überdachung für alle Vereine zur Verfügung stehen muss, die im Kollmarhof eine Veranstaltung planen.

Herr Spottek verweist darauf, dass der Musikverein einen Teil der Kosten trage und damit Miteigentümer sei. Das Vorgehen diesbezüglich soll aber trotzdem mit dem Musikverein besprochen werden.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Bühnenüberdachung an die Firma Knister und Knarz aus Tiefenbronn mit 12 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme zu.

#### **Gutachterausschuss bei der Gemeinde Tiefenbronn**

##### **a) Auflösung des Gutachterausschusses bei der Gemeinde Tiefenbronn zum 01.10.2021**

##### **b) Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Tiefenbronn**

##### **c) Aufhebung der Gutachterausschussgebührensatzung**

Die Gemeinde Tiefenbronn ist seit dem 01.01.2021 Mitglied des Zweckverbandes Gemeinsamer Gutachterausschuss im Enzkreis. Nachdem dieser nun seine Arbeit aufgenommen hat, soll der Gutachterausschuss der Gemeinde Tiefenbronn zum 01.10.2021 aufgelöst werden.

Der Gemeinderat beschließt daher einstimmig

- a) Der Gutachterausschuss bei der Gemeinde Tiefenbronn wird zum 01.10.2021 aufgelöst.
- b) Die Verwaltungsgebührensatzung der Gemeinde Tiefenbronn vom 26.09.2008 wird geändert.
- c) Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Erstattung von Gutachten durch den Gutachterausschuss vom 06.03.1992, i.d.F. vom 29.11.2001 wird aufgehoben.

#### **Schulverband Neuhausen**

##### **Vorberatung der Verbandsversammlung am 13. Oktober 2021**

Herr Spottek stellt dem Gremium die Unterlagen für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Neuhausen vor.

Diskutiert wird der Antrag zur Beschaffung von Luftreinigungsgeräten.

Herr Kunle macht deutlich man dürfe keinen Unterschied zwischen Tiefenbronner Kindern an der örtlichen Schule oder an der Verbandsschule machen. Auch dort müsse man die Anschaffung nun vorbehaltlos unterstützen.

Herr Dr. Leicht zeigt sich unzufrieden darüber, dass man nun 18.000,- EUR dafür ausgeben müsse, die Jahresabschlüsse des Schulverbandes durch ein externes Unternehmen erstellen zu lassen, weil die Gemeinde Neuhausen hier ihren Aufgaben nicht nachgekommen sei.

Der Gemeinderat beauftragt die Vertreter der Verbandsversammlung mit 13 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung entsprechend den jeweiligen Beschlussvorlagen in der Verbandsversammlung zu beschließen.

#### **Spenden**

##### **Genehmigung der Annahme**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der nachfolgenden Spende:

Sparkasse Pforzheim Calw, 500,- EUR für die Schulkindbetreuung in der Lucas-Moser-Grundschule

#### **Information des Gemeinderates**

##### **a) Bericht über den aktuellen Stand der Corona Pandemie**

##### **b) Information zur Innenentwicklung in der Ortsmitte Mühlhausen**

##### **c) Information zum Ausbau der Autobahn A 8 Enztalquerung**

##### **d) Einladung zur Waldbegehung mit Vertretern des Forstamtes und den Jägern am 15.10.2021**

##### **e) Sanierung Lucas-Moser-Schule in Tiefenbronn - Bericht über den Stand der Sanierungsarbeiten**

##### **f) Die Vereinsvorstandesitzung findet statt am 25. Oktober 2021 anstatt am 11. Oktober 2021**

##### **g) Einladung des TSV Mühlhausen e.V. „Jubiläum 5 Jahre TSV Vereinsheim“ am 03.10.2021**

##### **h) Einladung zu den Musiktagen 2021 des Musikvereins Mühlhausen e.V.**

Die Punkte a) bis h) werden von der Verwaltung vorgetragen. Zu b) kündigt Herr Kunle für seine Fraktion an, dass wenn bis zur Dezembersitzung keine Fortschritte sichtbar werden, man über andere Lösungen nachdenken müsse.

Zu c) äußert Herr Siart seine Gedanken zur zusätzlichen Verkehrsbelastung während des Ausbaus und zu möglichen Umleitungsstrecken im Würmtal.

Herr Rausch führt zusätzlich noch aus, man habe im Sommer alle Sirenen in der Gemeinde digitalisiert, so dass diese zukünftig von der Integrierten Leitstelle ausgelöst werden können. Einen ersten Test werde es beim kommenden Sirenenwarntag am 6. November geben.

Darüber hinaus sei man derzeit dabei zu prüfen, ob und wie viele weitere Sirenen sinnvoll seien. Allgemein werde auch daran gearbeitet, die Bevölkerung für das Thema Katastrophenschutz weiter zu sensibilisieren.

Frau Krentzel informiert darüber, dass die Netze BW die Kabel zwischen den Umspannstationen Franz-Josef-Gall Straße und Alte Wimsheimer Straße austauschen.

#### **Baugesuche**

##### **Antrag auf Baugenehmigung**

##### **Ortsteil Tiefenbronn, Siemensstr. 11, Flst.Nr. 2799/29**

##### **Neubau einer Lagerhalle als Anbau an bestehendes Vordach**

Das geplante Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet“.

Geplant ist der Neubau einer Lagerhalle als Anbau an das bestehende Vordach.

Mit der Lagerhalle soll die Baugrenze in westlicher Richtung geringfügig überschritten werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung für den Neubau einer Lagerhalle als Anbau an bestehendes Vordach einstimmig zu, ebenso wie der Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplans hinsichtlich der geringfügigen Überschreitung des Baufensters.

### **Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren Ortsteil Lehnigen, Hauptstr. 1/1, Flst.Nr. 131/2 Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Carport**

Zu diesem Bauvorhaben wurde bereits ein Antrag auf Bauvorbescheid gestellt. Diesem hat der Gemeinderat grundsätzlich zugestimmt, jedoch konnten nicht alle nach der Stellplatzsatzung erforderlichen Stellplätze nachgewiesen werden.

Das Landratsamt Enzkreis hat zwischenzeitlich einem Teilabbruch einer Befestigungsmauer zur Herstellung des fehlenden Stellplatzes zugestimmt, nun sind die Erfordernisse der Stellplatzsatzung erfüllt.

Der Gemeinderat stimmt daher dem Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit vier Stellplätzen im Carport in der Hauptstr. 1/1, Flst.Nr. 131/2, Ortsteil Lehnigen einstimmig zu.

### **Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren Ortsteil Mühlhausen, Panoramastraße 11, Flst.Nr. 2247 Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport**

Das geplante Bauvorhaben liegt im Bereich des Bebauungsplans „Im Bühner“.

Geplant ist eine Doppelhaushälfte mit Carport.

Für die Traufhöhe wird ein Antrag auf Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplans gestellt. Laut Bebauungsplan wäre eine max. Traufhöhe von 3,80 m erlaubt. Die Traufhöhe des geplanten Gebäudes liegt allerdings bei 4,06 m. Die Firsthöhe ist mit 7,77 m angegeben.

Das Gebäude weist trotz der erhöhten Traufhöhe eine niedrigere Firsthöhe als umliegende Gebäude auf, weswegen sich das Gebäude sich in die Umgebungsbebauung einfügt. Dem Gemeinderat ist wichtig festzuhalten, dass den Befreiung von den Bestimmungen hinsichtlich der Traufhöhe lediglich zugestimmt wird, da trotzdem die zulässige Firsthöhe deutlich unterschritten wird.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren Neubau einer Doppelhaushälfte mit Carport einstimmig zu. Der Befreiung von den Bestimmungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Traufhöhe wird ebenfalls zugestimmt, da die zulässige Firsthöhe trotzdem unterschritten wird.

### **Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

Als Ergänzung zu den Baugesuchen teilt Frau Krentzel mit, dass das in der letzten Sitzung behandelte Baugesuch in der Schulstraße vom Landratsamt abgelehnt wurde.

Wortmeldungen aus dem Gemeinderat betreffen die Blockierung der gemeindeeigenen Gebäude vor der Bundestagswahl sowie den Wunsch nach Anbringung von gut sichtbaren Markierungen zur deutlichen Abgrenzung von Parkflächen.

Die Verwaltung nimmt hierzu Stellung und erläutert die Notwendigkeiten.

### **Sonstiges**

Es gibt keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt.

### **Offenland-Biotopkartierung im Enzkreis**

#### **Ergebnisse der Kartierung auf der Internetseite der LUBW**

Im Enzkreis hat im Jahr 2019 die Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope und FFH-Lebensraumtypen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg stattgefunden. Die Ergebnisse können ab sofort auf der Internetseite der LUBW über den Daten- und Kartendienst kostenlos abgerufen werden:

<http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>

→ **Natur und Landschaft**

→ **Biotope nach NatSchG und LWaldG bzw. FFH-Mähwiesen**

Hier sind die genaue Lage der Biotope und FFH-Mähwiesen sowie alle weiteren erfassten Informationen wie Beschreibungen und Artenlisten hinterlegt. Abgrenzungen und Daten können als

PDF-Dokumente oder in Form von Shape-Dateien für Geografische Informationssysteme heruntergeladen werden.

Die Abgrenzungen der Biotope und FFH-Mähwiesen werden ebenfalls einmal pro Jahr in die landwirtschaftlichen Informationssysteme GISELa und FIONA übertragen.

Durch die Kartierung wurden 2019 alle gesetzlich geschützten Biotope wie beispielsweise Magerrasen, Nasswiesen und Feldhecken in Form von Biotopkomplexen erfasst. In diesen Komplexen wurden dann die Flächenanteile der FFH-Lebensraumtypen ermittelt. Die FFH-Mähwiesen, die nicht zu den gesetzlich geschützten Biotopen zählen, wurden gesondert erfasst.

Der Schutz von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. Die Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (**Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie**, kurz FFH-Richtlinie) ist eine der wichtigsten Grundlagen des Naturschutzes in Europa. Die FFH-Richtlinie hat die Sicherung der biologischen Vielfalt sowie die Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der europaweit bedeutenden Arten und Lebensraumtypen (LRT) zum Ziel. Die EU-Mitgliedstaaten sind dazu verpflichtet, sowohl innerhalb als auch außerhalb der FFH-Gebiete den Erhaltungszustand dieser Schutzgüter zu überwachen und alle sechs Jahre die Ergebnisse dieses Monitorings an die EU zu melden.

Um im Rahmen der FFH-Berichtspflicht Daten mitteilen zu können, wird unter anderem die Offenland-Biotopkartierung durchgeführt. Da es sich bei einem Großteil der gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz und § 33 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg zugleich um FFH-LRT handelt, wird die Erhebung dieser beiden miteinander verknüpft.

**Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz am Landratsamt Enzkreis ([naturschutzamt@enzkreis.de](mailto:naturschutzamt@enzkreis.de)).**

### **Das Passamt informiert**

Alle Personalausweise, die bis zum **30.09.2021** und alle Reisepässe, die bis zum **23.09.2021** beantragt worden sind, liegen im Rathaus Tiefenbronn, Zimmer 1, zur Abholung bereit.

**Bei Personen ab 16 Jahren ist für die Abholung des Personalausweises der Erhalt des PIN-Briefes Voraussetzung, diesen aber bitte aus Sicherheitsgründen nicht mitbringen!**

Die bisherigen Personalausweise und Reisepässe, die noch nicht abgegeben worden sind, müssen zur Vernichtung oder Entwertung mitgebracht werden.

### **Jugendraum, Kindergärten und Schulen**

#### **Verbandsschule im Biet Gemeinschaftsschule**



#### **Bericht der Jugendsozialarbeit / Schulsozialarbeit der Verbandsschule im Biet**

##### **Vorstellung duale Studentin**

Liebe Bürger\*innen, liebe Kinder und Jugendliche, ich bin Emma Rebstock und bin die duale Studentin von miteinanderleben e.V. an der Einsatzstelle Verbandsschule im Biet. Seit 01. Oktober arbeite ich Hand in Hand mit Madeleine Nitsche in der Schulsozialarbeit und in der Bildungsregion Tiefenbronn Neuhausen. Mein duales Studium der sozialen Arbeit, welches

drei Jahre geht, absolviere ich an der DHBW in Stuttgart. Alle drei Monate findet ein Wechsel zwischen Theorie und Praxis statt. Ich bin immer von Oktober bis Dezember und von April bis Juni für Sie bzw. Euch da.

Ähnlich wie Frau Nitsche bin ich für die Schüler\*innen der VIB und auch für Sie als Familien in Neuhausen und der Bildungsregion ansprechbar.

#### Noch kurz was über mich:

Ich wohne in Neulingen und bin 20 Jahre alt.

Vor meinem Studienbeginn habe ich eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin gemacht und habe 4 Jahre in der Kindertagesstätte Schneckenhaus in Bretten gearbeitet. Nun möchte ich mein Wissen noch vertiefen und einen weiteren Tätigkeitsbereich der sozialen Arbeit kennenlernen.

Ich freue mich schon sehr auf die Arbeit mit Ihnen und Ihren Kindern.

#### Theaterprojekt für Mädchen in den Herbstferien in Kooperation mit dem Jugendraum Tiefenbronn und der Theaterschachtel Neuhausen.

Liebe Mädchen\* und junge Frauen\*, wir haben etwas Großes mit euch vor!

ab sofort könnt ihr euch für unser Theaterprojekt in den Herbstferien anmelden. Wir wollen gemeinsam mit euch Vorurteile abbauen und Schubladendenken mindern. Zusammen mit Anne von der Vring, der Inhaberin und Schauspielerin der Theaterschachtel in Neuhausen, wollen wir einen Einblick in die Lebenswelt von jungen Frauen\* und Mädchen\* zeigen. Das Ganze wird gefördert von der LAG Mädchenpolitik und Demokratie Leben des Bundes. Der Workshop findet in den Herbstferien vom 01.11. - 05.11. von jeweils 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Theaterschachtel in Neuhausen statt. Der Anmeldeschluss ist am 22.10., die Plätze sind begrenzt. Mädchen\* ab 10 Jahren können daran teilnehmen und die Anmeldungen laufen über Madeleine Nitsche und Emma Rebstock (Schulsozialarbeit ViB) und Sandra Weiland (Jugendraum Tiefenbronn). Die Workshop-Gebühren beinhalten alles an Material und Verpflegung (warmes Mittagessen, Trinken und Snacks).

Infos und Anmeldung erhalten Sie unter [madeleine.nitsche@mit-einanderleben.de](mailto:madeleine.nitsche@mit-einanderleben.de) oder über die bekannten Wege. Wir freuen uns auf interessierte Mädchen und junge Frauen, die an dem Projekt teilnehmen möchten.

#### Kurzbericht zum Juleica-

##### Schulungsmodul Stressfrei am 25.9.21 + und 26.9.21

Kurz nach der Kennenlernwoche für die neuen 5. Klassen, in der die Schulsozialarbeit stark eingebunden ist, konnten die Teilnehmer\*innen der schulinternen Jugendleiterschulung endlich ihre Ausbildung fertigstellen. Nach Lockdown und Home-schooling hatte ich Bedenken, dass Einige von ihnen nicht mehr dabei sein wollen würden, aber die Schüler\*innen waren erfreulicherweise noch immer hochmotiviert und haben sich in diesem intensiven Modul mit Themen wie Gewalt und Konflikte, aber auch Kommunikation und eigene Anteile bzw. eigene Haltung auseinandergesetzt. Am Samstagabend verbrachten wir alle einen gemeinsamen Abend mit Pizza und Spielen in der Verbandsschule im Biet. Ab sofort sind die Schüler\*innen bereit für ihre Verantwortungsjobs an der Schule und auch schon in der Pausenraumbetreuung oder als Mediatoren in der Streitschlichtung tätig.

Vielen Dank für euer Engagement und herzlichen Glückwunsch zur erfolgreichen Juleica Ausbildung: Philipp Gabert, Felix Knap-schinski, Maurice Kirchherr, Riya Samra, Kiara Klittich, Lara Made-revic, Kevin Fabry, Jonas Weber, Aaron Spinner und Beatriz Do Carmo.

Viele Grüße Madeleine Nitsche und Emma Rebstock

#### Jugendsozialarbeit in der Bildungsregionen Neuhausen & Tiefenbronn

Verbandsschule im Biet:  
Liebenzeller Straße 30  
75242 Neuhausen-Steinegg  
Tel: 07234 806 99 94  
Mobil: 0157 805 405 10

Aktuelles zu meiner Arbeit und den Projekten ist immer hier zu finden:

#### Webpräsenz auf Padlet:

<https://padlet.com/schulsozialvib/nitsche>



Fotos: Nitsche

#### Ludwig-Uhland-Schule Heimsheim Grund-, Haupt- und Realschule



#### LUS-Theater-Abo startet wieder



Plakat: Schule



Für dieses Schuljahr ist es uns nach einer pandemiebedingten Pause wieder gelungen, in Zusammenarbeit mit dem Stadttheater Pforzheim, ein LUS-Theater-Abo für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 zusammenzustellen.

Über Interessierte freuen wir uns sehr. Wer sich für das LUS-Theater-Abo entscheidet, wird insgesamt gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern unserer Schule und den beiden betreuenden Lehrkräften Frau Lehrer und Herrn Lautenschlager 4 Theaterabende im Stadttheater Pforzheim besuchen.

Beginnen wird die Reihe mit der vielbeachteten Musical-Produktion „Titanic“, es folgen 2 Schauspiele „Außer Rand und Band“ und „Der Trafikant“. Den Abschluss bildet der Besuch des Tanztheaters „Tanz pur“.

Die Fahrten ins Theater und wieder nach Hause müssen in Eigenverantwortung organisiert werden. Zu jedem Theaterbesuch gibt es im Vorfeld eine Einführung in der Schule.

Der Preis für das LUS-Theater-Abo beträgt insgesamt 33,00 €, Anmeldungen sind ab sofort bis zum 26.10.2021 in der 1. gr. Pause in Zimmer 725 bei Frau Lehrer oder Herrn Lautenschlager möglich. Nutzt die Gelegenheit zum Theaterbesuch mit diesem einmaligen Angebot, Bühne frei ...

## VHS Tiefenbronn

### Volkshochschule Tiefenbronn

**Schirmherr: Bürgermeister Frank Spottek**

**Örtliche Leitung: Vera Beutel**

**Telefon: 07234 2751**

**E-Mail: tiefenbronn@vhs-pforzheim.de**

### Kursinformation bei der örtlichen Leitung

**Anmeldung unter [www.vhs-pforzheim.de](http://www.vhs-pforzheim.de)**

**oder Telefon 07231 3800-0**

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Homepage.

### Einzelveranstaltung

Zwiebelgewächse - eine große Vielfalt an gesunden "Scharfmachern"

Manuela Gah

Mittwoch, 28.10.2021, 19:30 – 21:45 Uhr

Bürger- und Kulturhaus Rose, Franz- Josef- Gall Str. 18, Tiefenbronn

Gebühr 11,00 €; zzgl. Unkostenbeitrag 2,50 €

Kursnummer 212-9507

Zwiebelgewächse sind in ihrer Formen- und Artenvielfalt schon eine Augenweide.

Wir erfahren etwas über die Gesundheit, warum Bärlauch überall dort wächst, wo wir ihn nicht gepflanzt haben, dass B.-W. eine regionale Zwiebelsorte hat, es in Frankreich rosa Zwiebeln gibt, es Zwiebelchen in luftiger Höhe gibt oder warum Graf Dracula keinen Knoblauch mag. Lassen Sie sich überraschen!

Bitte bringen Sie Schreibutensilien mit.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen.

**Kurs noch buchbar.**

### Marokko - ein Märchen aus 1001 Nacht

Multivisionsschau

Reinhard Stirl

Donnerstag, 18.11.2021, 20:00 Uhr

Bürger- und Kulturhaus Rose, Franz-Josef-Gall Str. 18, Tiefenbronn

Gebühr 7,00 €; bitte anmelden

Kursnummer 212-9501

Marokko – Land der Kontraste steht zwischen Orient und Okzident, zwischen Tradition und Moderne. Seine landschaftliche Vielfalt macht das Land zu einem einzigartigen Reiseziel.

1001 Geschichten vermag das Land Marokko zu erzählen: lassen Sie sich von Reinhard Stirl entführen zu den prachtvollen Königsstädten oder dem geschäftigen Leben in den Souks bzw. Medinas dieser Städte. Reisen Sie mit von Casablanca in die vier Königsstädte Rabat, Meknes, Fes und Marrakesch, erkunden die

römische Ruinenstadt Volubilis, bevor es über den teilweise noch mit Schnee bedeckten Hohen Atlas weiter geht durch üppig grüne Palmenhaine im Dra-Tal. Nicht weit entfernt von der Grenze zu Algerien beginnt die riesige Sandwüste der Sahara. Mit Jeeps und zu Fuß wird die Erg Chegaga-Wüste mit seinen hohen Sanddünen erkundet, bei über 40° Grad gewandert. Durch die eindrucksvollen Schluchten des Antiatlas geht es am Ende der Reise zurück nach Agadir an die Atlantikküste. Marokko – modern und traditionell, arabisch und berberisch, europäisch und afrikanisch, religiös und weltlich – Marokko ist wahrlich ein Land der Kontraste. Melden Sie sich bei Interesse bitte zu dieser Veranstaltung an. Wie in der Vergangenheit ist es zwar möglich, auch spontan zu Einzelveranstaltungen zu kommen. Wegen den Vorgaben durch Corona ist allerdings die Personenanzahl reduziert. Außerdem müssen wir die Kontaktdaten aller Teilnehmenden erheben. Wenn Sie sich anmelden, sichern Sie sich also Ihren Platz und vermeiden Warteschlangen am Veranstaltungabend.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen.

**Kurs noch buchbar.**

### Weinseminar: Das Weingut

"Graf Neipperg" Württemberg

Kleingruppe mit 9 - 12 Teilnehmer\*innen

Heinz Schmale

Dienstag, 09.11.2021, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Tiefenbronn

Gebühr 17,00 €; zzgl. ca. 15,00 € Weine

Kursnummer 212-9513 K

Es werden ca. 12 verschiedene Weine vom Weingut "Graf Neipperg" aus Schweigern im Stromberg/ Württemberg probiert und ausführlich erklärt.

Bitte beachten Sie bei sämtlichen Verkostungen:

Die Getränkekosten werden mit dem Kursleiter bar abgerechnet. Bitte bringen Sie zu allen Verkostungen etwas Weißbrot und Wasser mit.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen.

**Kurs noch buchbar.**

### Weinseminar: Toskana (Italien)

Kleingruppe mit 9 - 12 Teilnehmer\*innen

Heinz Schmale

Dienstag, 16.11.2021, 20:00 - 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Tiefenbronn

Gebühr 17,00 €; zzgl. ca. 20,00 € Weine

Kursnummer 212-9514 K

Vorgestellt wird das Weingut "Le Filigare" in San Donnato-Barbarino. Probiert werden ca. 12 Weine.

Bitte beachten Sie bei sämtlichen Verkostungen:

Die Getränkekosten werden mit dem Kursleiter bar abgerechnet. Bitte bringen Sie zu allen Verkostungen etwas Weißbrot und Wasser mit.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen.

**Kurs noch buchbar.**

### Weinseminar: Spanien - allgemein

Kleingruppe mit 9 - 12 Teilnehmer\*innen

Heinz Schmale

Dienstag, 23.11.2021, 20:00 – 22:15 Uhr

Kulturhaus „Rose“, Franz-Josef-Gall-Str. 18, Tiefenbronn

Gebühr 17,00 €; zzgl. ca. 12,00 € Weine

Kursnummer 212-9515 K

Junge Weine von noch unbekanntem Weingütern, die aus weißen Trauben gewonnen werden, setzen sich mit guter Preis-Leistung am Markt durch. Probiert werden ca. 12 Weine aus ganz Spanien.

Bitte beachten Sie bei sämtlichen Verkostungen:

Die Getränkekosten werden mit dem Kursleiter bar abgerechnet. Bitte bringen Sie zu allen Verkostungen etwas Weißbrot und Wasser mit.

Bitte auf dem Gelände und im Gebäude des Veranstaltungsortes Mund-Nasen-Schutz tragen.

**Kurs noch buchbar.**

## Sperrmüllmarkt



### Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

#### Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Zur Vermeidung von Abfall und speziell zur Reduzierung von Sperrmüll wurde bei der Gemeinde Tiefenbronn ein "Sperrmüll-Markt" eingerichtet. Ziel dieser Daueraktion ist, dass noch verwendungsfähige Altgegenstände, die vom bisherigen Eigentümer nicht mehr benötigt werden, vermittelt werden. Hierbei ist sowohl an ein Angebot wie auch an eine Suche gedacht.

**Das Bürgermeisteramt tritt als Vermittler auf, indem die Angebote und Gesuche im Mitteilungsblatt kostenlos veröffentlicht werden.**

Bedingung hierbei ist, dass die Gegenstände kostenlos abgegeben werden. Die Abholung oder Zustellung muss selbst geklärt werden. Hierbei kann die Gemeinde leider nicht behilflich sein.

✂ ..... **Bitte hier ausschneiden**

#### Tiefenbronner "Sperrmüll-Markt"

Name: .....

Vorname: .....

Straße: .....

Ort: .....

Telefon: .....

Namens- und Anschriften-  
angabe im Mitteilungsblatt ( ) JA ( ) NEIN

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:  
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....  
.....  
.....  
.....

Plakat: Gemeinde Tiefenbronn

#### Fundbüro:

Am 9./10.10.2021 wurde ein graugrünes Winora-Damenfahrrad beim Römerhof im OT Tiefenbronn abgestellt.

Am 27.9.2021 wurde in der Franz-Josef-Gall-Str. im OT Tiefenbronn eine Perlenkette gefunden.

Am 27.9.2021 wurde ein einzelner Schlüssel als Fundsache in den Rathaus-Briefkasten geworfen.

Am 18.9.2021 wurde ein Schlüsselbund mit 2 bunten Filzanhängern in der Alten Wimsheimer Str. im OT Tiefenbronn gefunden.  
Am 6.9.2021 wurde ein Schlüsselbund mit einem orangefarbenen Filzbandanhänger auf dem Parkplatz bei der Würmtalhalle gefunden.

Am 4.9.2021 wurden 2 Schlüssel mit einem grünen Anhänger und eine Fotoverschlusskappe im Weilemer Weg im OT Lehnningen gefunden.

**Fundgegenstände können beim Bürgermeisteramt Tiefenbronn, Zimmer 1 abgeholt und abgegeben werden.**

## Mitteilungen anderer Behörden

#### „SolidAHRität“:

**Aus Enzkreis kommen 342.000 Euro**

**– Größte Einzelspende an von Flut schwer getroffene Gemeinde Insul**

ENZKREIS/LANDKREIS AHRWEILER. 305.000 Euro – diesen nach Worten von Landrat Bastian Rosenau „atemberaubenden Spendenbetrag“ hat der Kreischef am vergangenen Wochenende an die von der Flutkatastrophe Mitte Juli schwer getroffene Gemeinde Insul übergeben. Mit ihm waren Niefern-Öschelbronn Bürgermeisterin Birgit Förster, ihre Amtskollegen Heiko Faber (Kieselbronn) und Heiko Genthner (Königsbach-Stein) sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Manfred Wankmüller in die knapp 500 Einwohner zählende Ortsgemeinde im rheinland-pfälzischen Landkreis Ahrweiler gereist. Der Initiator der Spendenaktion, der Neulinger Schultes und Sprecher der Enzkreis-Bürgermeister, Michael Schmidt, war kurzfristig verhindert.

„Der Geldbetrag, den wir in Form eines symbolischen Schecks im Gepäck hatten, ist die größte Einzelspende, die Insul erhalten hat. Das macht uns schon ein wenig stolz“, würdigt Rosenau die überwältigende Resonanz auf den Spendenaufruf des Enzkreises und seiner Städte und Gemeinden. Die Kommunen, aber auch zahlreiche Privatleute und Unternehmen hatten in den vergangenen Wochen und Monaten 305.000 Euro gespendet; dazu kamen 12.000 Euro, die eine Enzkreis-Gemeinde direkt an Adenau (zu dem Insul gehört) überwiesen hatte, sowie eine Sachspende in Höhe von 25.000 Euro für die Beschaffung von Schutzausrüstung durch den Landkreis Ahrweiler.

Die Delegation aus dem Enzkreis zeigte sich vor Ort angetan von den bereits deutlich sichtbaren Fortschritten: „Wir haben sehr gerne Unterstützung gegeben und wünschen viel Kraft und eine glückliche Hand für die schwierige Zeit des Wiederaufbaus, die sicher einige Jahre dauern wird.“ Es gebe noch jede Menge Arbeit, das Spendengeld werde im Katastrophengebiet jedenfalls dringend gebraucht. Rosenau: „Der Insuler Ortsbürgermeister, der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Adenau und der Gemeinderat haben mich gebeten, dem Initiator der Aktion sowie allen Spenderinnen und Spendern aus dem Enzkreis die tiefe Dankbarkeit der Gemeinde Insul für dieses beeindruckende Zeichen der SolidAHRität zu übermitteln, was ich hiermit gerne tue.“

Insul war wie die Nachbargemeinde Schuld und andere Orte im Kreis Ahrweiler vom Hochwasser im Ahrtal im Juli 2021 stark getroffen worden. Bereits wenige Tage nach der Katastrophe war ein Hochwasserzug der Feuerwehren aus dem Enzkreis mit 28 Personen in Insul im Einsatz. Manfred Wankmüller, Kommandant der Feuerwehr Neuenbürg und stellvertretender Kreisbrandmeister, war damals als Einsatzleiter vor Ort und nutzte nun die Gelegenheit, sich im Namen aller Beteiligten für deren freundliche Aufnahme in Insul zu bedanken. Er erinnerte an die unbeschreiblichen Eindrücke, die selbst ihm als erfahrener Katastrophenschutzler sehr nahe gegangen seien. Entsprechend emotional fiel das Wiedersehen mit dem Ortsbürgermeister und auch einigen Anwohnern aus, die Wankmüller spontan wiedererkannten.

Ähnlich emotional und beeindruckend verlief der Besuch auch für Landrat Rosenau und die anderen Mitreisenden: „Viele Menschen im Ahrtal sind in großer Not und haben alles verloren – aber nicht ihre positive Grundhaltung. Wer die Situation dort mit eigenen Augen gesehen hat, wird demütig – und dankbar für das, was er hat. Da relativiert sich manches.“ (enz)



Das Foto zeigt (von links nach rechts) fünf Vertreter der Verbandsgemeinde Adenau bzw. der Gemeinde Insul, Königsbach-Steins Bürgermeister Heiko Genthner, Landrat Bastian Rosenau, Niefern-Öschelbronn's Bürgermeisterin Birgit Förster, Bürgermeister Heiko Faber (Kieselbronn) und den stellvertretenden Kreisbrandmeister des Enzkreises, Manfred Wankmüller. Die Begegnung fand an der provisorischen Brücke statt, die derzeit wertvoller Ersatz für die völlig zerstörte historische Brücke ist und die Verkehrsverbindung innerhalb des Ortes wiederherstellt. Die Brücke ist eine so genannte Faltfestbrücke mit 40 Metern Länge, errichtet von der Bundeswehr.



Insul's Ortsbürgermeister Ewald Neiß (rechts) war sichtlich überwältigt von der enormen Spendenbereitschaft im Enzkreis. Darüber freut sich auch Landrat Rosenau.

(Fotos: Photo Dreschers, Fotograf: Werner Dreschers, Müsch)

#### Das Landwirtschaftsamt informiert:

### 2 stündige Fortbildungsmaßnahme: Sachkunde im Pflanzenschutz

Die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung besagt, dass nur noch Personen, die über die entsprechende Sachkunde verfügen, Pflanzenschutzmittel über den Bereich der Haus- und Kleingarten-Zulassung hinaus, erwerben und anwenden dürfen. Alle Sachkundigen sind verpflichtet, jeweils innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren an einer anerkannten Fortbildungsmaßnahme teilzunehmen und den Besuch einer solchen Fortbildung im Bedarfsfall belegen zu können.

Das Landwirtschaftsamt Enzkreis führt aus diesem Anlass eine auf die Anforderungen der Pflege des „öffentlichen Grün“ ausgerichtete Fortbildungsveranstaltung im Sinne des Pflanzenschutzrechts durch.

Diese wird am

**10.11.2021 von 12:30 – 15:00 Uhr**  
**im Bürgerhaus Niefern,**  
**Hauptstraße 25,**  
**75233 Niefern-Öschelbronn**

in Präsenz stattfinden.

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln, bitte bringen Sie einen tagesakaktuellen Test oder einen Impfnachweis bzw. einen Nachweis Ihrer Genesung mit.

Folgendes Programm ist geplant:

- 12:30 Begrüßung
- 12:40 – 13:00 Aktuelle gesetzliche Regelungen, Herr Nagel
- 13:00 – 14:00 Unkrautbekämpfung auf Wegen und Plätzen, Herr M. Inthachot LTZ
- 14:00 – 15:00 neue Schaderreger mit Bedeutung im öffentlichen Grün, Herr Dr. O. Zimmermann LTZ

Eine Anmeldung bis zum 05.11.2021 ist unter folgender Email Adresse möglich.

Sven.Nagel@enzkreis.de, Telefon: 07231 308-1825.

Bitte geben Sie die Vor- und Nachnamen der Teilnehmer an, damit eine Teilnehmerliste erstellt werden kann.

Es können maximal 2 Teilnehmer fest pro Bauhof angemeldet werden.

Eine weitere 3. Person kann als „Nachrücker“ angemeldet werden, falls noch Plätze frei sind bzw. werden.

Auf die Erhebung einer Gebühr in Höhe von 10,- € pro Person wird durch Befreiung gemäß § 10 Abs. 2 LgebG verzichtet.

Zur Deckung der Unkosten wird ein Beitrag in Höhe von 5,- € erhoben. Bitte bringen Sie den Betrag passend in Bar mit.

#### Weitere Kursangebote des Landwirtschaftsamts:

Kursangebot für Bauhofmitarbeiter

– Fachwart für Obst- und Garten

In vielen Gemeinden im Enzkreis gehört die Betreuung von Streuobstwiesen zum Aufgabengebiet der kommunalen Bauhöfe. Wenn Sie Bauhofmitarbeiter für die Obstbaumpflege qualifizieren möchten, bietet sich die Teilnahme an der Ausbildung zum Fachwart für Obst und Garten an. Das Landwirtschaftsamt veranstaltet einen derartigen Kurs ab Januar 2022. Einige vorbereitende Kursinhalte starten noch im November 2021. Der Ausbildungsschwerpunkt im Kurs zum Fachwart für Obst und Garten ist der Erziehungsschnitt junger und der Pflegeschnitt alter Streuobstbäume in Theorie und Praxis.

Interessierte Mitarbeiter einiger Bauhöfe aus dem Enzkreis haben in den letzten Jahren den Kurs zum Fachwart erfolgreich abgeschlossen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie gerne nähere Informationen zum Kurs anfordern. Eine Kurzinformation finden Sie als Anhang. Anmeldungen zum Kurs wären noch möglich bis 25.10.2021. Die Kursgebühr beträgt 350 € pro Teilnehmer. Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Herrn Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises (Tel. 07231/308-1831, Mail: bernhard.reisch@enzkreis.de)

### "Zukunft Altbau" hilft bei der Entscheidungsfindung: Das Haus klimaneutral mit Energie versorgen

Wie Photovoltaik, Wärmepumpen und Co. richtig genutzt werden

Die Strom- und Wärmeversorgung in Wohnhäusern soll künftig vollständig erneuerbar sein. Denn Deutschland will bis spätestens 2045 klimaneutral werden. So lange müssen und sollten Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer aber nicht auf die Umrüstung ihres Hauses warten. Klimafreundlich heizen und Strom erzeugen geht auch schon heute. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten: Photovoltaikanlagen erzeugen klimaneutral Strom; Wärmepumpen, Wärmenetze und andere erneuerbare Energien heizen umweltfreundlich und sind inzwischen auch für Bestandsgebäude geeignet. Ein Überblick.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunftaltbau.de

Bei der Stromversorgung liegt eine gewinnbringende Lösung bereits heute auf immer mehr Dächern: Photovoltaikmodule schimmern meist blau-schwarz und liefern grünen Strom. Sie sind auch der einzige Bestandteil des Hauses, der mehr einbringt,

als er kostet. Rund fünf Prozent Rendite pro Jahr sind für mittlere Hausdachanlagen drin – mehr als bei den meisten sonstigen Geldanlagen. Der Strom wird entweder lukrativ selbst verbraucht oder gegen eine Vergütung in das Netz eingespeist.

### Solarstrom verkleinert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Als Faustregel gilt: Fünfzig bis sechzig Quadratmeter Dachfläche sind nötig, um eine für ein Einfamilienhaus übliche Zehn-Kilowatt-Anlage zu installieren. Damit lassen sich rund 10.000 Kilowattstunden Solarstrom pro Jahr erzeugen – selbst verbraucht werden kann davon rund ein Viertel. Eine Zehn-Kilowatt-Hausdachanlage vermeidet pro Jahr sechs Tonnen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) – damit reduziert eine vierköpfige Familie ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 20 Prozent.

Die Photovoltaikanlage muss dabei, entgegen der landläufigen Meinung, nicht zwingend Richtung Süden ausgerichtet sein. Auch eine Ost- oder West-Ausrichtung liefert gute Erträge. Sie hat zudem den Vorteil, dass ein Großteil des Stroms dann erzeugt wird, wenn ihn die Bewohnenden direkt selbst verbrauchen können. Neben Dachanlagen sind je nach Standort und Ausrichtung auch Photovoltaikmodule an der Fassade eine gute Alternative.

### Mit Wärmedämmung und hydraulischem Abgleich bereit für modernes Heizen

Bei der Wärmeversorgung sollten Eigentümerinnen und Eigentümer in einem ersten Schritt ihr Haus fit für die Erneuerbaren machen. „Damit sind Maßnahmen am und im Gebäude gemeint, etwa eine Dämmung und ein hydraulischer Abgleich der Heizung, die Häuser gezielt auf die Nutzung erneuerbarer Energien vorbereiten“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. Für Erneuerbare-Heizungen ist das entscheidend, denn sie arbeiten bei einem niedrigen Temperaturniveau oft wesentlich effizienter. Dazu muss die Vorlauftemperatur des Heizsystems auf maximal 55 Grad Celsius sinken, besser sogar auf unter 50 Grad.

Ist das geschafft, bietet sich der Anschluss an ein Wärmenetz an, sofern dies vor Ort möglich ist. Wärmenetze werden in dicht bebauten Quartieren in den kommenden Jahren an Bedeutung zunehmen. Die Wärme stammt vor allem bei neuen Wärmenetzen aus erneuerbaren Wärmequellen – beispielsweise aus Solarthermie oder Bioenergieanlagen. Je niedriger die Temperaturanforderung in den angeschlossenen Gebäuden, um so effizienter können Wärmenetze betrieben werden.

### Wärmepumpen werden immer klimafreundlicher

Wo es kein Wärmenetz gibt oder geben wird, erlauben zum Beispiel Wärmepumpen eine klimaneutrale Wärmeversorgung. Dass die Wärmeerzeuger auch im Bestand gut funktionieren und klimafreundlich sind, hat ein Feldtest des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE gezeigt. Den überwiegenden Teil der Energie gewinnen die Geräte aus ihrer direkten Umwelt, der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser. „Dort steht die Wärme praktisch unbegrenzt zur Verfügung“, erklärt Gerhard Freier von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. „Um die Temperatur auf das notwendige Niveau anzuheben, benötigen Wärmepumpen elektrischen Strom, der immer häufiger von Windrädern und Solaranlagen kommt. Das macht die Technologie Jahr für Jahr klimafreundlicher.“

Wer schon heute Wert auf einen besonders CO<sub>2</sub>-armen Betrieb legt, betreibt die Wärmepumpe so oft es geht mit eigenem Solarstrom. Auch sollte die Jahresarbeitszahl (JAZ) der Wärmepumpe ein bestimmtes Niveau nicht unterschreiten. Die JAZ beschreibt das Verhältnis zwischen erzeugter Wärmemenge und verbrauchtem Strom. Für eine Luft-Wärmepumpe sollte die JAZ beispielsweise mindestens 3,5 betragen.

### Holz, Solarthermie und erneuerbarer Wasserstoff

Stückholz- oder Pelletkessel kommen ebenfalls in Betracht, vor allem für Gebäude, die kein Niedertemperaturniveau erreichen können. Bei denkmalgeschützten Gebäuden ist dies häufig die einzige Möglichkeit, ohne gut gedämmte Gebäudehülle annähernd klimaneutral zu heizen. Thermische Solaranlagen sind eine gute Ergänzung. Anlagen zur Warmwasserbereitung erzeugen im Jahresdurchschnitt rund zwei Drittel der dafür benötigten Wärme. Die Heizung wird dann im Sommerhalbjahr komplett abgeschaltet.

Eine weitere Möglichkeit für kleinere Gebäude sind Mikro-Blockheizkraftwerke mit Brennstoffzellen zur Erzeugung von Strom und Wärme. Sie erzeugen sehr effizient Energie, sind aber vergleichsweise kostenintensiv und für ihren Betrieb ist Erdgas nötig. Erdgas ist wie Heizöl ein fossiler Brennstoff und daher weder eine langfristige noch umweltverträgliche Alternative. In der Zukunft könnte aus dem bestehenden Gasanschluss jedoch erneuerbares Gas strömen, damit wäre auch diese Variante zukunftsfähig. „Ob und wann dies der Fall sein wird, ist aber noch nicht klar“, erklärt Frank Hettler von Zukunft Altbau. „Voraussetzung dafür ist künftig eine ausreichende Menge an Ökostrom für die Erzeugung des Wasserstoffs. Und der Gebäudesektor muss sich hier vermutlich nach Industrie und Verkehr einreihen.“ Ein weiterer Kritikpunkt ist die mit Verlusten behaftete Erzeugung und Verwendung des grünen Gases.

Fazit: Klimafreundliche Alternativen für die Strom- und Wärmeversorgung zuhause sind heute schon ausreichend vorhanden. Eine – zumindest teilweise – gut gedämmte Gebäudehülle ist dabei aber eine zentrale Voraussetzung.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de) oder [www.facebook.com/ZukunftAltbau](https://www.facebook.com/ZukunftAltbau).

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral, fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH umgesetzt.

### Ansprechpartnerin Zukunft Altbau

Marietta Weiß

Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,

Tel. +49 711 489825-13, [marietta.weiss@zukunftaltbau.de](mailto:marietta.weiss@zukunftaltbau.de),

[www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)

## Altersjubilare



### Wir gratulieren herzlich:

**22.10.2021**

Herrn Vincenzo Distefano, OT Mühlhausen, Blumenstraße 22 zum 70. Geburtstag

**23.10.2021**

Frau Ruth Müller-Schär, OT Tiefenbronn, Hebelstraße 27/1 zum 70. Geburtstag

**23.10.2021**

Herrn Edgar Kollmar, OT Tiefenbronn, Albrecht-Dürer-Straße 19 zum 70. Geburtstag

**25.10.2021**

Herrn Nicolaas Luiten, OT Tiefenbronn, Alte Wimsheimer Straße 5 zum 70. Geburtstag

## Kirchliche Mitteilungen

### Evangelische Kirchengemeinde Mühlhausen



Ev. Pfarrgemeinde Mühlhausen

Würmtalstr. 23, 75233 Mühlhausen

Tel. 07234 4254

E-Mail: [muehlhausen@kbz.ekiba.de](mailto:muehlhausen@kbz.ekiba.de)

Homepage: [www.eki-muehlhausen.de](http://www.eki-muehlhausen.de)